

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever
1816**

50 (9.12.1816)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-153097](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-153097)

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

Nro. 50 Montag den 9^{ten} December 1816.

Bekanntmachungen.

I. Zur Bequemlichkeit des Publicums bey den in hiesigem Courantgelde zu leistenden Zahlungen und bey dem täglichen Verkehr haben Seine Herzogliche Durchlaucht geruhet, außer den bereits in Umlauf gesetzten Zweg, Vier und Sechs Grosenstücke und halben Grosen, auch noch folgende Geldsorten von Silber an-prägen zu lassen:

1.) Einfache Grosen, mit dem Landeswappen wie auf den Zweg Grosenstücken, und der Aufschrift: 1 Grosen O. L. M. 1816.

2.) Zwölfgrosenstücke, auf der Hauptseite mit dem Herzoglichen Wapen wie auf den Sechsgrosenstücken, und auf der Rückseite mit der Aufschrift: 12 Grote Old. Cour. Münze. 1816.

3.) Vier und zwanziggrosen Stücke, auf der Hauptseite mit dem vollständigen Herzoglichen Wapen, und auf der Rückseite mit der Aufschrift: Oldenb. Cour. Münze 3 einen Thaler 1816.

Da nun diese Münzsorten nächstens in Umlauf gesetzt werden, so wird solches, und daß selbige nach dem Cours von 5 $\frac{1}{2}$ 50 gr. für die vollständige Witsche bey allen Herrschaftlichen und öffentlichen Cassen angenommen und ausgegeben werden, hienächst öffentlich bekannt gemacht

Oldenburg, aus der Regierung, Novbr. 30, 1816.

v. Brandenkein. Lenß. Menß.

Suden. v. Beaulien. Marconnay.

Quarantän.

2. Es wird in Gemäßheit eines Rescripts der Höchstverordneten Cammer d. d. Oldenburg den 20ten Sept. a. c. hiedurch bekannt gemacht, daß alle diejenigen, die noch eine Forderung an die Holzschlagungs-Casse haben, ihre beställigen, gehörig attestirten und assignirten Rechnungen vor dem ein und dreißigsten December bey Unterzeichnetem einzureichen haben, und daß auf die später einkommenden Rechnungen nicht weiter Rücksicht genommen werden könne, sondern solche ohne Bezahlung werden zurückgegeben werden.

Jever, den 5ten December, 1816.

Moebing.

3. Da, zur Vermeidung nächstlicher Diebstähle, nach 11 Uhr, des Abends, bey 24 Grosen Strafe, keine Thüren, Fenster, Thore und Bodenlufen, welche nach

der Straße hinausgehen, offen seyn dürfen, auch keine gewöhnlichen Leiter, und selbst keine Wagenleiter des Nachts auf der Straße geduldet werden können, die stille Nachtwache indessen bemerkt hat, daß diesem zuwider gehandelt werde: so wird hierdurch bekannt gemacht, daß die stille Nachtwache beauftragt sey, hierauf genau zu achten, und daß die gesetzte Brüche dieser Wache anheimfalle. Jever, d. 6ten December, 1816.

(L. S.) Der Magistrat der Stadt Jever.

4. Die Verordnung, — daß ein Jeder, welcher nach 9 Uhr, des Abends, wenn kein Mondschein ist, auf der Straße geht, eine mit Licht versehene Laterne führen müsse, — wird hierdurch aufs Neue bekannt gemacht, und zwar mit dem Besügen: daß jeder Contravenient in 12 Grote Brüche verfallen, und verbunden sey, solche sofort an die ihn betreffenden Polizeyofficialen, als welche bestellt sind, hierauf zu vigiliren, zu bezahlen. Jever, d. 6 December, 1816.

(L. S.) Der Magistrat der Stadt Jever.

5. Es wird hiermit nochmals einem jeden Einwohner der Stadt Jever mit der Verwarnung vor den gesetzlichen Strafen, welche auf die Verschweigung und auf die unrichtige Angabe gesetzt ist, bekannt gemacht: daß von den aus der Fremde erhaltenen und davon seit dem ersten November 1815 innerhalb Landes verkauften oder zur eignen Consumption verbrauchten Waaren, eine schriftliche Angabe, und zwar von einem jeden Monate besonders, am 14ten dieses Monats des Morgens um 10 Uhr, an den Cammerer Drost eingereicht werden muß. In der Folge müssen dergleichen Angaben am Ende eines jeden Monats an den Cammerer Drost abgegeben werden.

Jever, den 2ten December, 1816.

(L. S.) Der Magistrat der Stadt Jever.

6. Infolge Rescripts der Herzoglichen Cammer, soll der aus den Kirchspielen Candel, Cleverns und Schortens zu liefernde Eisstroken de 1815 und de 1816 verpachtet werden, daher sich Pachtlustige in der in den Nebengebäuden des Schlosses belegenen Amtsstube, am Mittwoch, als dem 18ten dieses, frühe um 11 Uhr, einfinden wollen.

Die Bedingungen können auch vorher auf dem Amte eingesehen werden.

Am Jever, den 6ten December, 1816.

Unger.

Verkaufungen.

1. Der Herr Regierungsrathe vom Honrichs Vöcher und Beneficialerbinnen, Frau Rätin Krell und Frau Doctorin Toben, wollen ihres Vaters Mobiliennachlaß, bestehend in Silber, Messing, Linnen, Kleidungsstücken, Betten, Bettstellen, Sofa, Stühlen, Tischen, Schränken, Spiegeln, 1 Standuhr, 1 Theemaschine, 1 Stahldegen, 1 Fußsack, 2 Desen, 1 Hühnerhaufe, 1 Hobelbank mit Zimmergeräthschaften, und weiter zum Vorschein kommenden Sachen, am 20ten December d. J., Nachmittags 1 Uhr, in der sogenannten Geheimraths Wohnung, in der Drossenstraße, auf 12 Wochen Zahlungszeit, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Jeber im Landgerichte, d. 4ten December, 1816.
F a n s e n. P l a g g e.

2. Der Herr Cämmerer Drost will die unten am Walle am Ufer der Pferdgrait stehenden Eschenbäume am 19 Decbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle, auf 12 Wochen Zahlungszeit, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Jeber aus dem Landgerichte, d. 29ten Novbr., 1816.
F a n s e n.

P l a g g e.

3. Der Herr Rathsherr Eden will am 20 Decbr. d. J. Eichen und Birken Kastenholz, Birkenstiebsholz und Geträuche, auf 12 Wochen Zahlungszeit, öffentlich meistbietend verkaufen lassen; weshalb Liebhaber sich am besagten Tage, des Mittags 12 Uhr, zu Siebhaus einfinden können.

Decr. Jeber im Landgerichte, den 6ten Novbr., 1816.
F a n s e n.

P l a g g e.

4. Die wegen der Forderung der Joh. Friedrich Rubbers Wittwe gepfändeten Güter des Hinrich Albers Claassen, bestehend in Betten, Tischen, Stühlen, Zinn, Eisen, und sonstigem Hausgeräthe, sollen am Mittwoch, dem 11ten December, Vormittags 10 Uhr, in der Wittwe Jacobs Wirthshaus in der Drossenstraße, gegen baare Bezahlung, verkauft werden.

Jeber, den 29ten November, 1816.

(L. S.) Der Magistrat der Stadt Jeber.

5. Es soll in dem Herrschaftlichen Busche Adjener eine Partei Eichen, Birken und Elern Kastenholz, sodann Eichen auf dem Stamm, auch Buchholz am Freitag, dem 13ten December d. J., Mittags 12 Uhr, öffentlich, meistbietend, auf 12 Wochen Zahlungszeit, vergantet werden; daher die Kaufsüßigen hiermit eingeladen werden, sich am gedachten Tage und Stunde bey des Försters Wohnung zu Upjever zum Kauf einzufinden.

Am Jeber, den 29ten November, 1816.

U n g e r.

Concurse.

1. Nachdem wider den Hausmann Wille

Mienitz Mammen, im Kirchspiel Pakens, wohnhaft, Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angelegt:

1) Zur Angabe, auf den 21 Januar 1817, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche, bey Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens, hieselbst anzugeben und die, zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweischümer ihren Angaberecessen, unter der im Artikel 42 der Concursordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Vernehmung ihrer Gerechtfame bey diesem Concurs zu bestellen haben.

2) Zur Liquidation, auf den 13 März 1817, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bey gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in so fern dies nicht schon früher geschehen ist.

3) Zur Anhörung des Prioritätsurtheils, auf den 1. May 1817, und

4) Zum öffentlichen Verkauf des etwa vorhandenen Concursgutes an Ort und Stelle, auf den 14ten Juny 1817.

Uebrigens werden die Gläubiger des Gemeinschuldners, in Gemäßheit §. 32. der Concursordnung, aufgefordert, sich über einen anzustellenden Curator der Masse zu versichern, und ein tüchtiges Subject dazu auf den 29. Januar 1817 in Vorschlag zu bringen; widrigenfalls die Bestellung desselben nach richterlichem Ermessen geschehen wird.

Decr. Jeber aus dem Landgerichte, den 23 Nov. 1816.
F a n s e n.

P l a g g e.

2. Wann per decretum d. d. 23ten Juli 1816 anderweitige zweckmäßige proclamata an die Gläubiger, welche bis zu dem am 24ten Januar 1817 über das Vermögen der Apollonia Otten, des Albert Otten damaligen Wittwe zum Friedrich Augusten Groden, jetzt Zimmermeisters Ewe Schwitters Ewens, im Biardeloge, Ehefrau, erkannten Concurs, bis dahin Forderungen haben, erkannt worden; als werden zur weitem Ausführung dieses durch die Einführung des Französischen Decrets bis hierzu fixirten Concurses, folgende Termine festgesetzt, als:

1.) Zur Angabe auf den 28ten Januar 1817, in welchem Termine alle diejenigen, welche an die obgedachte Gemeinschuldnerin aus irgend einem Grunde Forderungen Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bey Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweischümer ihren Angaberecessen, unter der im Art. 42 der Concursordnung enthaltenen Verwarnung,

anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwärde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bey diesem Concurs zu bestellen haben;

2.) Zur Liquidation auf den 26ten März. a. c.; da denn die Gläubiger ihre angegebene Forderungen, bey gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist.

3.) Zur Anführung des Prioritätsurtheils auf den 14ten Mai a. c. und

4.) Zum öffentlichen Verkaufe des Concursguts an Ort und Stelle auf den 20ten Juni. a. c.

Uebrigens werden die Gläubiger der Gemeinschuldnerin, in Gemäßheit S. 32 der Concursordnung, aufgefordert, sich über einen anzustellenden Curator der Masse zu vereinbaren, und ein tüchtiges Subject dazu auf den 6ten Febr. c. a. in Vorschlag zu bringen; widrigenfalls die Bestellung desselben nach richterlichem Ermessen geschehen wird.

Zugleich wird den, sich in dem auf den 24ten März 1811 angezeigten gewesenen Angabeterminen gemeldeten Gläubigern hierdurch bekannt gemacht, daß sie sich in dem jetzigen Angabeterminen auf ihre vormaligen proffessa beziehen können.

Decr. Jever, im Landgerichte, d. 14ten Octbr., 1816.

J a n s e n.

Pl a g g e.

Immobil Verkauf.

Es soll weil. Hinrich Ahrens Hinrichs Kinder Häuslingshaus mit Gartengrund in Sillenstede, welches der Armenkasse anheim gefallen ist, öffentlich verkauft werden. Liebhaber wollen sich am Freytag, dem 13ten December d. J., Nachmittags 3 Uhr, in weil. Joh. Lübben Jarßen Wittwe Krughaufe in Sillenstede einfinden.

Sillenstede.

Von Ey. Ansp. wegen.

Öffentliche Verheuerungen.

1. Am 14ten dieses, des Abends 5 Uhr, will ich mein in der Drossenstraße stehendes Haus, welches gegenwärtig vom Hrn. Bracht bewohnt wird, so wie die dahinter belegene Kiche, welche die Wittwe Lakemacher jetzt heuerlich bewohnt, auf 1 oder mehrere Jahre, Martag 1817 anfangend, in des Herrn Einz. Hause, auf dem Rathhause verheuern.

Jever, den 6 Decemb. 1816.

Stadtssecretair Thaden.

2. Johann Hinrich Dammann will sein von Johann Andreas Paul bewohntes Haus auf Müntzwarf, worin Stallung für Vieh vorhanden ist, von Mai 1817 an, auf einige Jahre, am Sonnabend, dem 14ten December, Abends 5 Uhr, in Ulrich Dietrich Apen Wirthshause in der Stadt verheuern.

Er ist auch Willens, dasselbe aus freyer Hand zu verkaufen, resp. in Erbheuer anzunehmen, und kann ein Jeder sich bis zum 15ten December bey ihm in seinem Hause in der Wasserpforsstraße melden, die Bedingungen einsehen und bieten.

3. Das von der Wittwe Bachhus bewohnte Haus im Tatergange soll auf Approbation am 16 Decbr. Nach-

mittags 4 Uhr, in Gerd Hinrichs Hause im Schütting, auf 1 Jahr verheuert werden. Jever 1816.

Die Vorsteher der Vorstadt Armen.

Bräuer.

Lage.

4. Jellies Eylfs zu Moorwarfen, will sein von ihm selbst bewohntes Haus nebst dabey befindlichem Garten, 14 Matten Land, und der dabey gehörigen Gast, circa 20 Schl. Rocken Einsaat groß, am Freytag, als dem 20ten December, des Nachmittags 4 Uhr, in der Hohenlust nach den alsdann daselbst vorzuliegenden Bedingungen, auf 6 Jahr, Mai 1817 anzutreten, verheuern.

5. Ulrich Hermann Moshorn Curator und der Herr Amtmann Garlich's wollen ihre 7 Matten bey'm Hock'swege, letzterer auch 2 Matten daselbst, von Mai 1817 an auf einige Jahre in des Wirths Einz. Wohnung auf dem Rathhause zu Jever, am Sonnabend, dem 2ten December, Nachmittags 5 Uhr, öffentlich verheuern.

6. Ich will nachfolgende Stück Landen, welche seit längern Jahren zum Fettweiden benützt worden, theils im Grünen und theils zum Aufbruch auf einige, von Mai 1816 anfangende Jahre, verheuern, als:

- 1.) 6 Matten in der Kleburg, welche jetzt unterm Pfluge sind,
- 2.) 2 Matten bey der Kellmer Brücke, die eben falls unterm Pfluge sind,
- 3.) 4½ Matten hinterm Woltersberge,
- 4.) 5 Matten ebendasselbst,
- 5.) 5 Matten gegen Norden von Wilhelm Hopen Hause zum Aufbruch, und
- 6.) 4 Matten hinterm Woltersberge,
- 7.) 3 Matten ebendasselbst,
- 8.) 4 Matten ebendasselbst,
- 9.) 2 Gras Gärten im Moorlande im Grünen, so wie auch,
- 10.) 6 Grase im Hillernsenhamm.

Liebhaber wollen sich am Donnerstage, dem 19ten December, des Nachmittags um 4 Uhr, in des Kaufmanns, Herrn Nissaus, Hause vor dem St. Annenthore einfinden.

Letzens.

G. M. Kemmers.

Notifikationen.

1. Wenn jemand in der Stadt oder auf dem Lande, ein Mädchen von Armenwegen spählich in Dienst nehmen kann, der wolle sich bey mir melden. Jever, den 6ten December, 1816.

A. Hecker.

2. Der Advocat Jürgen's hat in Commission drey bis viertausend Reichsthaler in getheilten Summen, gegen gebührige Sicherheit, zu belegen.

3. Edo. Delrich's und Claas Jan's Claassen zu Hooftel sind Willens, ihr im doßigen Hafen liegendes Dialk Schiff, ungefähr 33 Haberlassen groß, mit allem Zubehör unter der Hand zu verkaufen. Es befindet sich in einem guten fahrbaren Zustande. Liebhaber wollen sich an Claas Jan's Claassen auf Hooftel wenden, und mit ihm contrahiren.



4. In het laast der Maand September l. l. is op de Wadden van agteren een Schipp verlooren geraakt, een Engelsche Chaloup pl. n. 16 à 18 voeten lang, zijnde inwendig geel geverft, en van buiten geteerdt met eene geele Gang, van agtern Plat met een geel Hart, dezelve is gemaakt van Eiken en Vuuren Hout hebbende twee vaste doften, agter is een grote ronde, en een kleinje Zitplaats, overiegens om de Kanten en voorsteeven nieuws beschaaft. Die dezelve geborgen heeft, of darvan Aanwijs kan doen, adressere zich bij de Heer G. Süsmilch te Jever onder belofte, van behoerlijke indemnitasie voor Kosten en moeite.

5. Guter Syrup bey 25 und mehreren Pfunden 10 Rthlr. Gold pr 100 Pf., der einzelnen Rannen 12 Sch. Courant. Vortasche per 100 Pf. 11½ Rthlr. Winterseife per Fass 6½ Rthlr, feiner Souchong Thee bey 5 Pfunden 1 1/2 pr. Pfund, alles pr. Contant in Gold. Feiner Domingo und Caragues Caffee 18 Pf. für 1 Courtsdor; so wie mehrere andere Waaren, zu billigen Preisen bey Gerhard Süsmilch.

6. Der Schiffer J. M. Vief liegt in Bremen, um Stückgüter nach Hooftel zu fahren. Er ersucht das handelnde Publicum ihm baldige Aufträge zu erteilen. Bremen im December, 1816.

7. Frisches Hasenfleisch verkaufe ich zu einem billigen Preise. Joh. Fried. Danzig Huthmacher in Jever.

8. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des ml. Carsten Carstens und Wittwe zur Schaar rechtliche Forderungen haben, werden hiermit aufgefordert, solche vor Weinachten d. J. an den Mitvormund Folkert Lübben Hinrichs einzugeben.

9. Um den Zustand der Masse des ml. Gerd Veeken Ladewigs, wohnhaft gewesen auf dem Nienderaltengroden, zu erfahren, bitten wir nochmals alle diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an den Nachlaß haben und sie noch nicht an uns eingereicht haben, dies in Zeit von 14 Tagen zu thun. Wir werden dann so schnell als möglich den Creditoren notificiren, in wie weit sie ihre Befriedigung von der Masse erhalten können.

Zugleich ersuchen wir auch, das Klagen zu unterlassen, oder das gerichtliche Verfahren einzustellen; weil dadurch nichts gewonnen, sondern nur der Zustand der Masse durch viele Kosten zum Nachtheil der Creditoren verschlechtert wird. Nienderaltengroden den 9 Dec. 1816.

Gerd Veeken Ladewigs Wittwe.

Gerd Behrens als Beystand.

10. Ich habe ganze, halbe und viertel Aecker zu Gartenfrüchten zu vermieten.

A. G. W. Panneacker, Bäcker.

11. Ich bin Willens mein zu Moorjum im Kirchspiel Sillenstede stehendes Haus nebst 3½ Matt Hammland, 2 Matten Geestland, 1 Matt Feldland, und Weidegang zu 4 Kühen, unter der Hand zu verkaufen.

Liebhaber können sich bei mir in Johann Abels Hause in Sillenstede einfinden und kaufen.

Weene Abels.

12. Es wird ein Kreditirladen zum Ankauf gesucht. Nähere Nachricht erteilt die Expedition des Jeverischen Wochenblatts.

13 Dem geehrten Publico zeige hierdurch ergebenst an, daß ich kürzlich Strohflechten, Blumenfedern, Schnur, schwarze, runde und platte Federn, Italiänische Blumen, Rämme von Schildkrötenschale, dito vergoldete und ordinaire, feine lackirte Theebretter, Röhrlere Lichtputzen mit lackirten Einlegern, Hals- und Strickperlen in mehreren Couleuren, Falttüte von Sammet, Seide und Manschester, und große und kleine unangezogene Puppen erhalten habe. Von meinen sonstigen Galanterie Waaren habe ich noch vorräthig. Hölzerne Spielsachen für Kinder verkaufe ich billig. Ich bitte um geneigten Zuspruch. Besse Behandlung kann ein jeder erwarten.

Jever, den 6 November 1816.

G. A. Flekner.

14. Ihste Haben Johansen Ständiger und deren Anwälde werden von dessen Wittwe ersucht, am Sonnabend, dem 28 Decbr., Nachmittags 2 Uhr, in des Wirths Einz Wohnung auf dem Rathhause zu Jever zusammen zu kommen, weil sie ihnen annehmbare Vorschläge zur Beendigung des Concurfes machen wird.

Concert = Anzeige.

Freitag den 13 December, wird Herr Meinecke aus Oldenburg, einer der vollkommensten Clavierspieler Deutschlands, im schwarzen Adler, ein Concert geben.

Verlobungs = Anzeige.

Unsere Verlobung und nächstens zu vollziehende eheliche Verbindung haben wir das Vergnügen, hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Jever, den 2ten December, 1816.

B. C. Boiken.

A. Eils.

Geburts = Anzeige.

Am 29ten November l. J. wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich Freunden und Verwandten hiedurch ergebenst anzeige.

SophienGroden, den 1ten December, 1816.
Seeßen, d. J.

Todesanzeige.

Am 22 d. M. zerriß der Tod das schönste Eheband, indem er mir meine theure und innigst geliebte Gattinn, Betti, geb. Schröder, im 43 Lebensjahre und im 15 unserer glücklichen Verbindung von meiner Seite nahm. Meine Kinder beweinen mit mir das zu frühe Hinscheiden der väterlichen Mutter und rechtschaffenen Gattin. Allen Freunden und Bekannten widme ich diese Anzeige, indem ich ihrer Theilnahme versichert bin.

Joh. Ed. Koch, in Bremen.

(Hiezu eine Beilage.)

Beilage zu No. 50.

Montag den 9 Decbr. 1816.

1. Da ich in meinem älterlichen Hause eine neue Ellen-Handlung etablirt und jetzt mein Lager durch mehrere in Hamburg eingekaufte Waaren vollständig habe, so empfehle ich mich dem geehrten Publikum bestens durch nachstehende Artikel als: feine und ordinaire $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ gedruckte Callicos, Gingans, glatte und geköpernte schwarze und weiße Cambriks in mehreren Breiten, schmale u. br. gestricke Mouffeline u. Nesseltücher, Haircord, schwarze u. couleurete feine und ordinaire Laken, Dimittie, weißen u. bunten Pique, Cord, Toillinett. und Schwandon- Westenzeuge, schwarze, couleurete, seidene, weiße, bunte, cattanene und mouffelinene Tücher in mehreren Größen, schwarze und couleurete Tasse und Atlas, Hosen-Cords schwarzen, couleuren, schlichten, gestreiften, geköpernten u. ungeköpernten Manschester, weißen u. blauen gestreiften Barchent, dito Betts- und Küssenbühren, Unterbühren, Coatings, weißen und rothen Boy, Pferddecke, Satteldecke, weißen, blauen und gestreiften Flanell in verschiedenen Breiten, Chalons, Lasing, Calmanf, Grein, Siamoise, weißes u. graues Schlesiſches, schwarzes, greises $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ weißes u. gedrucktes Linnen, weiße u. blaue baumwollene und gewalkte Mützen, Strümpfe und Handschuhe, weiß baumwollenes und Sajett-Garn, weißen u. couleuren Zwirn, Seide, Knöpfe, Stecknadeln, Bänder in verschiedenen Gattungen und mehrere zu einer vollständigen Ellen-Handlung gehörende Waaren. Die möglichst niedrigsten Preise kann jeder erwarten. Da ich als Anfänger mich bestreben werde das der vorigen Handlung geschenkte Zutrauen auch

zu gewinnen: so schmeichle ich mir eines zahlreichen Zuspruchs gewiß zu seyn.

Jeder im November, 1816.

Fried. Aug. Minß'n. Schlachtstraße.

2. Da es nach der öftern Anfrage meiner Freunde: „ob ich meine Erudiniir-Waaren, als Kaffee, Thee, Zucker, Reis, Genever u. dgl., bey Quantitäten von einem halben Louisd'or und gegen baare Zahlung nicht auch zu eben so billigen Preisen verkaufe, wie dies in „Jever geschähe?“ fast scheint, daß dies im Allgemeinen bezweifelt werde: so finde ich mich veranlaßt, hier durch öffentlich anzuzeigen, daß man hierüber durchaus im Irrthum sey, und ich bey Quantitäten von einem halben Louisd'or und gegen baare Zahlung eben so billig verkaufe, als dies in Jever geschehen kann; wovon ich noch bemerke, daß diejenigen meiner Freunde womit ich in gegenseitigem Handel und Berechnung stehe, diese Preise auch dann gemessen sollen, wenn sie über einen halben Louisd'or an Waaren nehmen, und sie nicht baar bezahlen. Hooftstel den 18 Nov. 1816. S. E. von Buttel.

3. Dem geehrten Publico zeige ich ergebenst an, daß ich dieser Tage verschiedene hübsche Ellenwaaren erhalten habe, womit ich mich bestens empfehle. Ich bitte um geneigten Zuspruch. Gute Waare und eine reelle Behandlung kann ein jeder erwarten.

Moses Mendelson, wohnhaft im Hause der Frau Wittwe Plaggen auf dem neuen Markte.

4. Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publico mit seinen kürzlich erhaltenen Nürenberger Waaren, bestehend in angezogenen und nicht angezogenen Puppen und sonstigen bekannten Spielsachen zum Weihnachtsgeschenk für Kinder, ferner mit Cantonerwaaren als: Engl. Säheren, Rasier u. Federmesser, feine u. lackirte Theebretter u. meerschäumene, hölzerne und porzellanene Pfeifenköpfe nach der neuesten Form. Von seiner Drechslerarbeit, bestehend in Pfeifenröhren, Kernspitzen u. ferner von schönen gezogenen Federn hat er noch vorräthig. Er bittet um gütigen Zuspruch. Reelle Behandlung nebst guter Waare kann ein jeder erwarten. M. Wolff.

5. Der Bäckermeister Joh. Fried. Folkers in Jever kann auf Ostern künftigen Jahres einen Lehrling und einen werkverständigen Gesellen gebrauchen. Man melde sich bald bey ihm.

3 Unterzeichneter hat noch einige von den Stunden, die er für den ersten Unterricht im Clavier bestimmt hat, unbesetzt. Er empfiehlt sich daher den Eltern oder Vorgesetzten, die ihren Kindern oder Jünglingen Unterricht im Clavier geben zu lassen wünschen, bestens, und bittet sie, sich deshalb an ihn zu wenden.

Jever.

D. Tannen.

6. Frey und fünfzig (52) Ml. Gold, Westrummer Kirchen-Capitalen, sind von Etund an zinslich zu belegen. Liebhaber dazu wollen deshalb weiter nach-



fragen bey dem zeitigen Kirchenjuraten Julius Diederich
Hirich, wohnhaft zu Herzhausen im Kirchspiele Wes-
trum.

Westrum, den 26 November 1816.

7. Ich habe eine schöne Sorte friesscher Glocken
mit Datum Monatscheinzeiger und bewegenden Figuren,
in halben und ohne halbe Kasten, erhalten. Ich verkauf-
te selbige zu niedrigen Preisen.

J. Fölkers, Uhrmacher in Feber.

8. Schönen reinschmeckenden Dom. Caffee, besten
Carolina Reiß, feinen Melis, Veno, Haysan und
Congo; Thee, Würznelken, Canel, Muscatblüthe und
Muscatnüsse, Cardamome, Mandeln, Malaga; Rosinen
und Katharina Pflaumen habe ich so eben erhalten.
Mit Labberdan, Häringen und gesalznen Schelffischen
bin ich auch versehen; so wie mit allen Sorten von
gutem Steinzenge. Cappern und Sardellen erwarte
ich noch in dieser Woche.

Dem gütigen Andenken meiner Abnehmer erlaube ich
mir, obige Artikel, so wie meine andere Kräudnier
Waare, bestens zu empfehlen. Gute Waare und
billige Preise, werden meine Empfehlung rechtfertigen.

Feber, im November, 1816.

D. M. Onnen.

9. Mit einem vor einigen Tagen erhaltenen
Sortiment schöner Taschenuhren in Gold und Silber
mit und ohne Repetition. Busen oder Medaillon Uhren,
semiforner und echt vergoldeter Ketten, Wertschaste und
Uhrschlüssel empfehle ich mich, unter Versicherung einer
reellen Behandlung und der billigsten Preise, bestens.

Friessche und sogenannte Holländische Glocken mit
halben Kasten habe ich wieder vorrätzig, und erhalte in
einigen Tagen noch eine grössere Partie. Eine sehr
schöne Engl. 8 Tage gehende Standuhr in massiv Ma-
hagony Gehäuse verkaufe ich für einen billigen Preis.

E. G. Wünschel, Uhrmacher in Feber.

10. Neue Holländische Häringe von vorzüglicher Gü-
te, Stoller Käse im Ganzen und bey einzelnen Pfun-
den, Eiergrühe, Sago, besten Carolina Reiß und
Mandeln, auch Thran bey Tonnen, Ankern und Kan-
nen verkaufe ich zu sehr billigen Preisen. Diesen Früh-
jahr erhalte ich eine Partie Kron- Leinsamen. Die davon
zu haben wünschen; werden ersucht, ihre Bestellung früh-
zeitig zu machen. Feber. Nissand.

Intelligenz = S a c h e.

Mit dem 53 Stücke ist die 2te Hälfte des Feberischen Wochenblatts fällig, und der
Betrag ist 20 Sch. 5 w. Ich ersuche daher die Subscribenten mir am Ende dieses Monats
die Bezahlung gegen Quirung einzuhandigen.

Onke Staschen,
buchhaltender Vormund der Erben des weil. Buchdruckers Borgeest.